



Die Verschmelzung von Business Software und E-Commerce

Christoph Bareiss
Opacc Kriens

Eventsponsor



Themensponsoren



Sponsoren



Medienpartner



Sinn der Verschmelzung?



- **Transaktionskosten senken**
 - Je höher das Volumen, desto grösser der Effekt
 - Je besser die Verschmelzung, desto grösser der Effekt
- **Anpassungsfähigkeit erhöhen**
 - Ziel: End2End-Prozesse über einheitliche Systeme
 - Abhängig vom Integrationslevel
- **Voraussetzung für die unternehmensübergreifende Integration**
 - Die nächste grosse Chance um Transaktionskosten zu senken
 - Standards (EDIFACT, XML, WebServices) sind die Grundlage
- **Minimierung des Aufwandes für den Betrieb**
 - Schlecht konzipierte Lösungen verschlingen Ressourcen für nichts
 - Abhängig vom Integrations-Level

Stärken/Unterschiede der Anwendungen



■ Business Software

- Zentrales System für kommerzielle Daten und Prozesse
- Vollständige Transaktions- und Interaktionsmodelle
- Meist windowsbasierte/grafische Bedienung
- Schulung der Anwendenden
- Business Software Anwendungen sind fullfeatured

■ E-Shops

- Hoher Anspruch an Desing und Usability
- Rollenbasierte Teilanwendungen für ganz spezifische Aufgaben
- Webbasierte Bedienung
- Keine Schulung der Anwendenden
- E-Shop-Anwendungen sind taskfeatured

Anforderungen an E-Shops



■ Damals

- Wer keinen hatte, war von gestern
- Nur Standalone-Lösungen (Integrations-Level 1)
- Keine Konzepte für höhere Integrations-Level
- Hat sich nicht bewährt (s. Intershop)

■ Heute

- Wer keinen hat, ist von vorgestern (; - je nach Branche)
- Anforderungsinflation: 1:1-Angebote (Sortimente, Preise, etc.), Buy-Side-Features (Bestell-Autorisierung, etc.)
- Verschmelzung mit Business Software wird zum Must

Feature-Inflation bei E-Shops: Beispiele



	Elektronischer Katalog	Bestell-Erfassung	Produkte-Verfügbarkeit	Konditionen Preise/Rabatte	Bestell-Verfolgung	CRM-Funktionen	Bestell-Autorisierung	Bestell-Übergabe ERP	Abteilungs-Kataloge
	Sellside-Features						Buyside-Features		
Allgemein One2Many									
Personalisiert One2One									

Integration: Grundlagen



Die Schichten von Software-Anwendungen:

Präsentation (Interface)

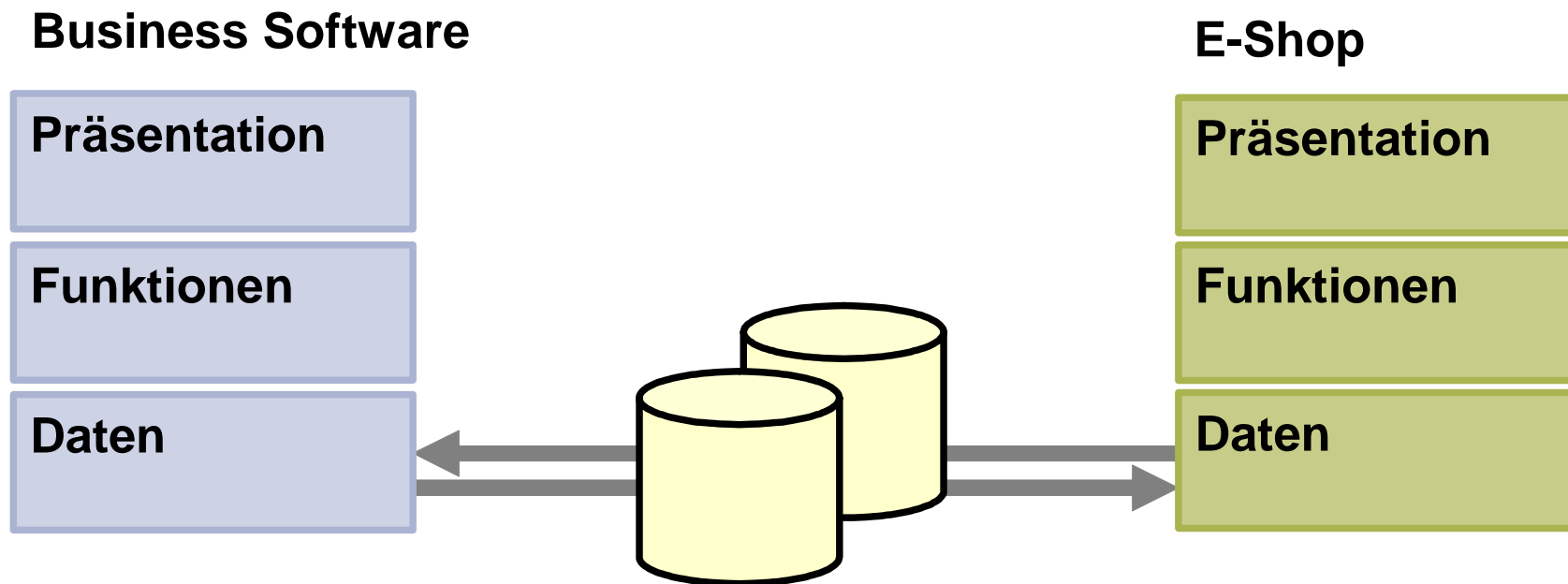
Funktionen (Anwendung)

Daten

Integration: Grundlagen



Die *Offline-Integration* (Level 1):



Integration: Grundlagen



Die *Online-Integration, Datenlevel* (Level 3):

Business Software

Präsentation

Funktionen

Daten

E-Shop

Präsentation

Funktionen

Integration: Grundlagen



Die *Online-Integration, Anwendungslevel* (Level 4):

Business Software

Präsentation

E-Shop

Präsentation

Funktionen

Daten

Die Integrations-Level



	Datenlevel One2Many	Anwendungslevel One2Many
Online One2Many	Level 3	Level 4
Offline One2Many	Level 1	

E-Shop-Features und Integrations-Level



	Elektronischer Katalog	Bestell-Erfassung	Produkte-Verfügbarkeit	Konditionen Preise/Rabatte	Bestell-Verfolgung	CRM-Funktionen	Bestell-Autorisierung	Bestell-Übergabe ERP	Abteilungs-Kataloge
	Sellside-Features						Buyside-Features		
Allgemein One2Many			L1	L1					
		L1							
	L1								
Personalisiert One2One	L2	L2	L2	L2	L2	L4	L2	L4	L4

Zusammenfassung



- **Sinn der Verschmelzung**
 - **Transaktionskosten senken**
 - **Anpassungsfähigkeit erhöhen**
 - **Voraussetzung für unternehmensübergreifende Integration schaffen**
 - **Aufwand für den Betrieb minimieren**
- **Die Anforderungen an E-Commerce-Lösungen steigen stetig**
- **Viele neue Anforderungen können nur mit hohen Integrations-Leveln erreicht werden**

Die sechs Fragen für E-Shop-Projekte



- Welche Features sollen im Endausbau angeboten werden?
- Einsparungspotenzial bei den Transaktionskosten?
- Verfügt die vorhandene Business Software über einen eigenen E-Shop?
- Wenn ja, mit welchem Integrations-Level?
- Wie soll der E-Shop betrieben werden (selber, gehostet)?
- Welche Erweiterungen der bestehenden Systemplattform sind notwendig?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Eventsponsor



Themensponsoren



Sponsoren



Medienpartner

